

Presseinformation

DER FDP IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

16.4.2010

THEURER: Europäische Rohstoffdiplomatie statt nationaler Alleingänge

Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Katherina Reiche (CDU), hat die Gründung einer Deutschen Rohstoffagentur vorgeschlagen. Michael Theurer, rohstoffpolitischer Sprecher der FDP im Europäischen Parlament, kritisiert diesen Ansatz:

„Statt, dass nun alle Mitgliedsstaaten anfangen, nationale Agenturen zu gründen, sollten wir unsere Kräfte auf europäischer Ebene besser bündeln. Einzelne EU-Mitgliedsstaaten besitzen nicht das nötige Gewicht, um sich gegen Akteure wie China oder Russland durchzusetzen. 'Rohstoffdiplomatie' muss auf EU-Ebene angesiedelt werden.“

Die Europäische Kommission sollte daher Versorgungssicherheit mit Rohstoffen zu einem zentralen Handlungsfeld machen, so Theurer: „Ähnlich dem Markzugangsausschuss sollte ein Forum geschaffen werden, in dem die verschiedenen betroffenen Generaldirektionen der Kommission, Mitgliedsstaaten, Europäisches Parlament und Industrie zusammenkommen. Rohstoffsicherheit ist ein klassisches Querschnittsthema und so müssen wir es behandeln. Im besten Falle schließt ein solches Forum nationale Organisationen mit ein.“



Benjamin Krieger

Pressesprecher der FDP im Europäischen Parlament

Europäisches Parlament | ASP 10G113
60, rue Wiertz/Wiertzstraat 60 | BE-1047 Bruxelles/Brussel
Telefon +32 473 132 645 | Telefax +32 2 28-49344
bk@fdp-in-europa.de | www.fdp-in-europa.de